

Dringlicher Antrag

eingebraucht von Gemeinderat **Mag. Philipp Pointner**
in der Gemeinderatssitzung am 25. April 2024

Betreff: Graz als Vorreiterin: Politprojekt für ein zweites kostenfreies Kindergartenjahr in der Landeshauptstadt!

Der Kindergarten ist die erste Bildungsinstitution, die Menschen besuchen. Hier wird der Grundstein für das weitere Leben gelegt. Er bietet nicht nur eine strukturierte Lernumgebung, die kognitive, sprachliche, emotionale und soziale Fähigkeiten fördert, sondern unterstützt auch die soziale Entwicklung durch das Erlernen des Umgangs mit Gleichaltrigen und das Bilden von Freundschaften. Zudem bereitet er Kinder auf die Schule vor, indem er grundlegende akademische Fertigkeiten vermittelt und Selbstständigkeit sowie Selbstvertrauen stärkt. Gerade deswegen ist es wichtig, dass der Zugang zum elementarpädagogischen Bereich finanziell niederschwellig möglich ist.

Als das beitragsfreie Pflichtkindergartenjahr eingeführt wurde, war der gesamte Kindergartenbesuch in der Steiermark bereits kostenfrei, da dies im September 2008 fraktionsübergreifend im Landtag Steiermark beschlossen wurde. Doch schon 2011 wurde das Gratis-Kindergartenangebot hierzulande wieder abgeschafft (<https://www.derstandard.at/consent/tcf/story/1297819496954/steiermark-schafft-gratis-kindergarten-mit-ausnahmen-wieder-ab>). Die Steiermark liegt nun hinter dem österreichischen Durchschnitt der Betreuungsquoten für 0- bis 2-Jährige und 3- bis 5-Jährige zurück und ist auch weit von den Barcelona-Zielen entfernt. Die Kosten für die Elementarbildung belasten die Familien in unserem Bundesland trotz der eingeführten sozialen Staffelung weiterhin erheblich. Mittlerweile besteht im Vergleich zu anderen Bundesländern ein erheblicher Nachholbedarf.

Kärnten hat zum Beispiel vorgezeigt, dass ein kostenloser Kindergarten auch in schwierigen Zeiten zu machen ist. Durch das neue Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz vom 01.09.2023 werden Gruppengrößen schrittweise reduziert und die Gehälter von Elementarpädagog:innen angehoben. Auch die Elternbeiträge für den Besuch eines Kindergartens oder einer Kinderkrippe werden nun übernommen (https://www.kleinezeitung.at/kaernten/6319054/Gruppen-werden-kleiner_In-Kaernten-gibt-es-jetzt-den). Aber nicht nur im SPÖ-ÖVP-regierten Nachbarbundesland passieren positive Dinge, sondern auch in Oberösterreich. Trotz FPÖ-Regierungsbeteiligung gibt es bald eine durchgehende Gratis-Vormittagsbetreuung für Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt.

Im steirischen Landtag haben nicht nur wir NEOS, sondern auch Grüne, FPÖ und KPÖ erkannt, dass die Steiermark hier hinterherhinkt. Genau deswegen haben sie sich auch für das zweite kostenlose Kindergartenjahr ausgesprochen. Aber auch die SPÖ schrieb sich in der Landtagsitzung vom 23.04.2024 stolz auf die Fahnen, dass es vor allem Bundesländer mit roten Landeshauptleuten wären, wo in der Frage der Kinderbildung- und Kinderbetreuung viel geschehen würde. Dadurch ergibt sich - zumindest theoretisch - im Grazer Gemeinderat eine Mehrheit für Vorhaben in diese Richtung, was als Chance genutzt werden kann, um in der Landeshauptstadt ein Politprojekt zu starten. Hier würde sich dann auch zeigen, ob es den genannten Parteien tatsächlich ein genuines Anliegen ist, in dieser Frage weiterzukommen oder ob es sich bei den gestellten Forderungen im Landtag nur um Wahlkampfaktik handelt.

Das zweite Kindergartenjahr muss für Eltern kostenlos werden, damit jedes einzelne Kind Chancengerechtigkeit bekommt! Durch die politischen Verhältnisse im Grazer Gemeinderat ergibt sich jetzt die einzigartige Möglichkeit, diesen Meilenstein zu setzen!

Namens der NEOS-Gemeinderatsfraktion gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Grazer Gemeinderat stelle ich den **dringlichen Antrag**:

Die Stadtregierung und insbesondere der Finanzstadtrat werden aufgefordert, zu prüfen, wie ein zweites kostenloses Kindergartenjahr in Graz zu ermöglichen ist.

Das Ergebnis der Prüfung ist dem Gemeinderat in der Juli-Sitzung vorzustellen.